

30.05.2010

Eigene Unkonstanz führt zu Punktverlust

Die am Wochenende im Grünfeld durchgeführte NLA-Runde endet für die Herren des TSV Jona mit einem Sieg und einer Niederlage.

Von Sebastian Kammer, Faustball TSV Jona

Faustball. – Die Joner hatten sich viel für den zweiten Heimspieltag vorgenommen und wollten mit zwei Siegen den Vorsprung auf das Verfolgerfeld ausbauen. Leider gelang dies nicht und man musste nach enttäuschender Leistung die Punkte an Oberentfelden abgeben.

Widnau kein echter Prüfstein

Abstiegskandidat Faustball Widnau lautete der erste Gegner des dritten Spieltages und eigentlich war man gewillt von Beginn an die Partie zu dominieren um einen deutlichen Erfolg zu bezwecken. Doch die Joner taten sich schwer, sodass sich gute Aktionen mit teilweise kapitalen Aussetzern abwechselten und das Spiel bis zum Stand von 9:9 recht ausgeglichen verlief. Nach einem Timeout und einem taktischen Wechsel im Angriff konnte man dank zwei direkten Punkten den Satzgewinn realisieren. Mit der Satzführung im Rücken spielte der Gastgeber etwas lockerer auf und kontrollierte die Partie. Obwohl man nicht wirklich spielerisch überzeugte, konnten die gegenüberstehenden Rheintaler das 11:6 nicht verhindern. Im dritten Spielabschnitt erspielte sich Jona eine beruhigende Führung bis man durch eigene Unachtsamkeit den Gegner wieder herankommen liess. Widnau konnte davon jedoch nicht profitieren und der TSV Jona machte mit dem 11:7 den Drei-Satz-Erfolg klar.

Jona hadert mit sich selbst

Mit den Aargauern aus Oberentfelden traf man auf einen direkten Konkurrenten im Kampf um ein Ticket für das Final-Five im September. Ungeachtet von der Tatsache, dass man sich der gegnerischen Stärke bewusst war, leistete sich der TSV Jona einen klassischen Fehlstart in die Partie. In dieser Phase agierte der eigene Defensivverbund ziemlich orientierungslos und ermöglichte dem Kontrahenten einen recht leichten Saterfolg. Im zweiten Abschnitt sah es zunächst nach einer Verbesserung aus Joner Sicht aus, doch selbst einen 5:2 Vorsprung gab man mit sieben gegnerischen Punkten in Folge noch leichtfertig ab. Anders als in den Sätzen zuvor zeigte sich nun eine eindruckliche Reaktion beim Team von Marcel Cathomas, da man den dritten Satz vollumfänglich dominierte. Nun gelang es plötzlich die guten Vorlagen in der Offensive auch zu nutzen und man punktete schlussendlich bei nahezu jedem Angriff. Das Verdikt des 11:0 Saterfolges für Jona liess bei den anwesenden Zuschauern noch einmal Hoffnung aufkeimen. Nachdem man zu aufgezeigt hatte, wozu man eigentlich in der Lage wäre, lief im letzten Satz erneut nichts mehr zusammen auf Seiten der Gastgeber. Zu sehr mit sich selbst beschäftigt, haderte man und machte es dem Gegner äusserst einfach das Spiel mit dem abschliessenden 5:11 zu gewinnen. Trotz diesem Rückschlag stehen die St. Galler weiterhin auf dem 3. Platz und man ist gewillt nächste Woche beim Hinrundenabschluss eben diesen zu verteidigen.

Faustball NLA – 3. Runde in Jona

Ergebnisse: TSV Jona – FB Widnau 3:0 (11:9/11:6/11:7)
TSV Jona – STV Oberentfelden 1:3 (7:11/6:11/11:0/5:11)

Sonstiges: 150 Zuschauer

Kader: Baumann, Beeler, Castellucci (C), Colombi, Kammer, Jäger, Studer, Tremp, Cathomas (Trainer)